

B'90 / GRÜNE - Markus Hofmann, Lärchenstraße 3- 63856 Bessenbach

Gemeinderat Bessenbach
Herrn Bürgermeister Franz Straub
Ludwig-Straub-Straße 2
63856 Bessenbach

KREISVERBAND ASCHAFFENBURG-LAND

ORTSVERBAND BESSENBACH

Sprecher: Markus Hofmann
Lärchenstraße 3, 53856 Bessenbach

Telefon: 06095 - 995703
E-Mail: gruene-bessenbach@gmx.de

www.gruene-bessenbach.de

Bessenbach, 23. Juni 2015

Antrag an den Gemeinderat:

zu TOP 2 der Gemeinderatssitzung am 30.06.2015

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister Straub,
sehr geehrte Damen und Herren im Gemeinderat,**

Antrag:

1. Wir beantragen den TOP 2 zur Sitzung am 30.06.2015 von der Tagesordnung zu nehmen.
2. Wir beantragen die Einrichtung einer vorübergehenden Arbeitsgruppe mit Vertretern aller Fraktionen und der Verwaltung. Diese Arbeitsgruppe soll die Raumsituation und den Bedarf für Vereine in Straßbessenbach analysieren. Sollte zusätzlicher Raumbedarf bestehen, so sollen mögliche Lösungsansätze dem Gemeinderat aufgezeigt werden.

Begründung:

Das genannte Thema steht im Gemeinderat zur Abstimmung. Eine einfache Ja/Nein-Abstimmung ist aber aus unserer Sicht zu diesem Punkt nicht möglich. Uns fehlt eine klare Strategie für die Unterstützung der Vereine in Straßbessenbach und im gesamten Ortsgebiet, die konkret Aufgabe des Gemeinderates ist.

Zuvor sei bemerkt, dass wir in keinster Weise den SV Eintracht Straßbessenbach kritisieren oder seine Vereinsarbeit bzw. die Vereinsziele behindern wollen. Wir unterstützen den Umbau des SVE-Vereinsheimes und sind der Auffassung, dass eine Erneuerung der bestehenden Räumlichkeiten dringend notwendig ist. Die Gemeinde Bessenbach sollte im üblichen Rahmen das Bauvorhaben des SVE unterstützen und sich dabei an den bei anderen vergleichbaren Bauvorhaben von Vereinen durchgeführten Unterstützungsmaßnahmen orientieren.

Aus nachfolgenden Gründen sind wir allerdings der Meinung dieses Thema am 30.06.2015 nicht zu behandeln.

1. Anmietung zusätzlicher Räume ist nicht zwingend notwendig

Wir sind der Überzeugung, dass eine langfristige Anmietung der Räumlichkeiten durch die Gemeinde Bessenbach ein Schritt in die falsche Richtung wäre und weder den Vereinen noch der Gemeinde Bessenbach langfristig dienen würde.

Folgende Hintergründe sollten wir bedenken:

- Die Gemeinde Bessenbach hat in ihren drei großen Ortsteilen für die Vereine entsprechende gemeindliche Gebäude zur Verfügung gestellt und zum Teil mit großem Aufwand (siehe Straßbessenbach) renoviert und im Sinne der Vereine hergerichtet.
- Im Ortsteil Keilberg ist das „Alte Rathaus“ als Vereinsheim aufgrund der notwendigen Renovierung und des Ausbaus der Hauptstraße weggefallen. Der Gesangverein, der zwischenzeitlich, nachdem das Musikerheim zu klein war, ins Ignaz-Klug-Haus ausgewichen ist und der Musikverein standen vor einigen Jahren ohne „Dach über dem Kopf“ da. Da in Keilberg kein Vereinsheim für die Vereine zur Verfügung steht und die Gemeinde auch keines bauen wollte bzw. den Vereinen bei ihren Planungen ein Heim in Eigenleistung, z.B. auf einem Gemeindegrundstück zu bauen, nicht entgegen kam, wurde ein langfristiger Mietvertrag für passende Räume im ehemaligen „Cibistro“ an der Hauptstraße abgeschlossen. Die Lösung, die für die Keilberger Vereine gefunden wurde, ist zufriedenstellend. Die beiden Vereine können ihre Proben, Jugendausbildung und sonstigen Veranstaltungen im „neuen Vereinsheim“ in Keilberg abhalten.
- In Straßbessenbach und in Oberbessenbach sind jeweils „intakte“ Vereinsheime vorhanden.
- Das Vereinsheim in Straßbessenbach ist dem Anschein nach zu klein und entspricht inzwischen nicht mehr den Anforderungen der Vereine. Zusätzlichen Raum nutzen die Straßbessenbacher Vereine (Musiker und Sänger) in der Bessenbachhalle. Unseres Wissens sind die Vereine damit zufrieden und können dort ihre Proben und Sitzungen abhalten.
- Die Räumlichkeiten für kulturelle Vereine sollten im Ortskern angesiedelt sein und fußläufig erreichbar.
- Zusätzliche Vereinsräume bedrohen die Existenz lokaler Gastronomie.

Daraus ergeben sich folgende Argumente:

- Wenn in Straßbessenbach neue Räumlichkeiten für die Vereine benötigt werden, dann sollte ein zielgerichteter und offener Prozess angestoßen werden, der als Ergebnis die Lösung dieses Problems ermöglicht. Wir wollen keine schnelle Entscheidung für eine langfristige Mietbindung, ohne eine gründliche Prüfung von Alternativen.
- Die Anmietung von Räumlichkeiten in Keilberg kostet die Gemeinde viel Geld (in 25 Jahren 450.000€) und ist aus der Not heraus entstanden, dass das Keilberger Vereinsheim abgerissen wird und keine alternativen Räume zur Verfügung stehen. In Straßbessenbach gibt es ein Vereinsheim und es gibt funktionierende Alternativen für die Sänger und Musiker. Es besteht also aus unserer Sicht keine Notsituation, die eine weitere teure Anmietung von Räumen rechtfertigt. Die Kosten belaufen sich bei einer positiven Abstimmung auf 330.000€.
- Wir stellen in Frage, ob die geplante Multifunktionalität überhaupt so funktionieren kann. Es sollen Räume gemietet werden, die von mehreren Vereinen genutzt werden, die von der Größe und Ausstattung nur bedingt ausreichend sind und egal, wie angepasst der SVE die Räume baut, es müssen beide Vereine immer noch zusätzliche Räumlichkeiten für Noten, Ausstattung, Instrumente, Jugendausbildung, usw. nutzen bzw. mieten. Auch eine zusätzliche Nutzung der Räumlichkeiten für die Tanzgruppen des SVE schränkt die Möglichkeiten ein.

2. Mangelnde Einbindung des Gemeinderates

Zusätzlich fühlen wir uns als Mitglieder des Gemeinderates weder in den anstehenden Entscheidungsprozess angemessen eingebunden noch ausreichend und frühzeitig informiert.

Auch hierzu einige Hintergründe:

- Im Mai 2014 gab es erhebliche Beschwerden aus der Bevölkerung wegen massiver Ruhestörung durch den Trainingsbetrieb des MSC Straßbessenbach.
- Im Sommer 2014 begann der SVE mit der Planung, das Dach des Sportheims zu sanieren.
- Nach unserer Information wurde der SVE von Herrn Bürgermeister Straub angesprochen und darauf aufmerksam gemacht, dass es vermutlich ein Bebauungsplan für diesen Bereich geben wird, der für das Sportheim weitere Möglichkeiten eröffnet.
- Im Dezember 2014 wurde in der Gemeinderatsitzung die Erstellung eines Bebauungsplanes beschlossen mit der Begründung MSC und SVE benötigen Rechtssicherheit für Ihre Aktivitäten.
- Im Januar legt der SVE der Gemeinde die Idee vor, das Sportheim so umzubauen, dass auch andere Vereine dies nutzen könnten. Der Gemeinderat wird darüber nicht informiert.
- Der Bürgermeister setzt ein Treffen mit einem Architekten und den Vereinen SVE, MV Edelweiß und Gesangverein Concordia (warum diese Vereine?) für Mitte März an. Auch über dieses Treffen wird der Gemeinderat nicht informiert.
- Anfang April schreibt die Gemeinde, wieder ohne Information an den Gemeinderat, 22 Vereine in Straßbessenbach an, ob Interesse an den neu entstehenden Räumlichkeiten besteht.
- Am 18. Mai erscheint dieses Thema erstmals auf der Tagesordnung des Gemeinderates, es ist bis dahin schon ein Plan gezeichnet, es sind viele Gespräche geführt worden, die Finanzierung steht und die Weichen sind gestellt. Lediglich die Zustimmung des Gemeinderates wird noch benötigt. Da noch keine genauen Zahlen bekannt sind, wird die Entscheidung im Gemeinderat aber verschoben.

Unter diesen Umständen kann niemals eine freie Entscheidung im Gemeinderat getroffen werden. Wir als Gemeinderat wollen frühzeitig, umfassend und vollständig informiert und eingebunden werden, wenn gemeindliche Anliegen, Probleme und Entscheidungen auftauchen bzw. anstehen.

Unser Fazit:

zu 1.) Eine gründliche Prüfung der Situation und der Vereinsbedürfnisse hat nicht stattgefunden. Eine langfristige und nachhaltige Problemlösung im Sinne aller Straßbessenbacher Vereine ist so nicht möglich. Wir müssen darauf achten, alle Bürger in allen Ortsteilen Bessenbachs gleich zu behandeln.

zu 2.) Aus demokratischer Sicht sind solche weitreichenden Entscheidungen bereits im Vorfeld mit dem Gemeinderat abzustimmen. Die frühzeitige Einbindung des Gemeinderates wäre aus unserer Sicht möglich und erforderlich gewesen.

Aus den vorgenannten Gründen bitten wir Sie, unseren Antrag auf Streichung des Tagesordnungspunktes und Einrichtung einer Arbeitsgruppe zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Hofmann (Sprecher Bündnis 90/Die Grünen OV Bessenbach)